

Anfrage

des Abgeordneten Mag. Helmut Hofer-Gruber an Landeshauptfrau-Stellvertreter für Energie, Wissenschaft und Landwirtschaft Dr. Stephan Pernkopf, gemäß § 39 Abs. 2 LGO 2001

betreffend: Energiewende statt Sonderdividende

Österreich hat es seit Beginn des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine im Gegensatz zu anderen europäischen Ländern wie Tschechien, Polen und Deutschland nicht geschafft, seine Abhängigkeit von russischem Gas zu reduzieren. Stattdessen wurden diverse "Bremsen" und Subventionierungen eingezogen, die zwar einen kurzfristigen Effekt haben, jedoch längerfristig die Probleme, welche aufgrund dieser Abhängigkeit zwangsläufig entstehen, nicht lösen.

Hier braucht es statt diversen Gießkannen-Aktionen der politisch Verantwortlichen ein längerfristiges Konzept um den für die Energiewende notwendigen Netzausbau in Niederösterreich voranzutreiben. Die Bundesländer müssen eine Schlüsselrolle bei der Energiewende einnehmen. Die Landesenergieversorger und Netzbetreiber im Besitz der Länder müssen endlich von Bestandsbewahrern zu Ermöglichern werden.

Zu diesem Zweck könnten auch die Dividenden (inklusive der zu erwartenden Sonderdividende) der EVN AG einen Hebel bilden, um den Netzausbau in Niederösterreich voranzutreiben und damit auch längerfristig leistbare Energiepreise für alle Niederösterreicher:innen sicherzustellen.

Der Gefertigte stellt daher folgende

Anfrage

1. Welche Summe an Dividenden hat das Land Niederösterreich aufgrund seiner Anteile über die NÖ Landes-Beteiligungsholding in den letzten 10 Jahre erhalten (Bitte um Angabe der Nettosumme pro Jahr)
2. Für welche Zwecke wurden die erhaltenen Dividenden von Seiten des Landes Niederösterreich in den letzten 10 Jahren verwendet? (Bitte um Angabe der Summe pro Budgetposten und Jahr)
3. Gibt es von Seiten des Landes Niederösterreich im Zusammenspiel mit der EVN AG und anderen Betreibern von Netz-Infrastruktur ein Konzept bezüglich des Netzausbaus in Niederösterreich?
 - a. Wenn ja, welche konkreten Maßnahmen wurden in den Jahren 2022 und 2023 gesetzt?
 - b. Wenn ja, welche Summen wurden in die Versorgungssicherheit des Landes Niederösterreich investiert?
 - c. Wenn nein, warum nicht?